

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Dorothea Wiepcke
Stadtrat Johann Sauerer
Stadtrat Sebastian Schall

ANTRAG

15.05.2019

Mobilitätsstationen flächendeckend ausbauen

Die Stadtverwaltung evaluiert die bisherigen Standorte von Mobilitätsstationen hinsichtlich der Nutzungsdichte, der Verfügbarkeit der Verkehrsmittel und der Nutzerfreundlichkeit/-akzeptanz und erarbeitet auf Grundlage dieser Ergebnisse ein Konzept für ein flächendeckendes Netz von Mobilitätsstationen im Stadtgebiet. Dabei sollte auch über die Nutzung bereits bestehender öffentlicher und privater Infrastruktur nachgedacht werden:

1. Starke ÖPNV-Kreuzungspunkte mit hoher Frequenz um Sharing-Angebote erweitern und als Mobilitätsstationen ausweisen (z.B. Leonrod-Platz).
2. Elektroladestellen im öffentlichen Raum, dort, wo sinnvoll, mit Sharing-Angeboten ergänzen.
3. Alle P&R-Parkplätze mit Mobilitätsstationen ausstatten.
4. Mobilitätsstationen an und in Parkhäusern anbieten (Lastenfahrräder, E-Scooter, Fahrräder, etc.).
5. Dort, wo wenig Fläche im öffentlichen Raum zur Verfügung steht, prüfen, ob man Mobilitätsstationen ggf. auch auf Privatgrund anbieten kann (z.B. Tankstellen).

Begründung:

München sollte Modellstadt für Sharing-Konzepte, Micro Mobility, autonomes Fahren, Elektromobilität und andere neue Formen urbaner Mobilität werden. An Mobilitätsstationen werden diese unterschiedlichen Mobilitätsangebote räumlich zusammengeführt. Die Nutzer profitieren somit von einem vielfältigen Angebot, aus dem sie entsprechend ihrer jeweiligen Bedürfnisse das passende auswählen können.

Initiative:
Dorothea Wiepcke
Stadträtin

Johann Sauerer
Stadtrat

Sebastian Schall
Stadtrat